

Würzburg

Ankommen mit Integreat

[28.10.2026] Integreat ist eine gut etablierte digitale Integrationsplattform für Geflüchtete und Fachkräfte aus dem Ausland. Auch die Stadt Würzburg nutzt nun die Anwendung, um lokale Informationen mehrsprachig bereitzustellen.

Bereits 132 Städte, Landkreise und Bundesländer nutzen die Informationsplattform [Integreat](#), die mehrsprachig Informationen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund anbietet und jeweils mit lokalen Inhalten angepasst werden kann. Nun steht die Anwendung auch für [Würzburg](#) zur Verfügung. Die Stadt hatte die Einführung bereits im Februar für Sommer 2026 angekündigt ([wir berichteten](#)). Das Angebot soll die persönliche Beratung ergänzen und insbesondere Menschen unterstützen, die mit den örtlichen Strukturen noch nicht vertraut sind oder sprachliche Hürden überwinden müssen. Die Nutzung ist kostenlos, ein Teil der Inhalte auch ohne dauerhafte Internetverbindung abrufbar. Zusätzlich gibt es eine Webversion.

Informationen für Alltag und Beratung

Die Würzburger Inhalte umfassen Hinweise auf lokale Anlaufstellen, Einrichtungen und Unterstützungsangebote. Vorgesehen sind Informationen zu Behörden, Sprache, Bildung und Ausbildung sowie zu Arbeit und beruflicher Orientierung. Weitere Themen sind Wohnen, Gesundheit, Familie und Kinder, Beratung, Freizeit, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe. Hinzu kommen wichtige Kontakte und Notfallinformationen sowie Adressen, Öffnungszeiten und weiterführende Hinweise. Auch Beratungsstellen, Fachkräfte, Ehrenamtliche und Angehörige können die Informationen nutzen und weitergeben. „Integreat ist ein gemeinsames Werkzeug für Orientierung und Teilhabe. Es unterstützt nicht nur geflüchtete und zugewanderte Menschen, sondern dient auch Haupt- und Ehrenamtlichen in der Integrationsarbeit als verlässlicher Wegweiser“, sagt Würzburgs Schul- und Sozialreferentin Eva von Vietinghoff-Scheel.

Erbschaft unterstützt die Einführung in Würzburg

Eingeführt wird die Plattform gemeinsam mit dem Integreat-Projektteam von Tür an Tür – Digitalfabrik. Zur Finanzierung trug auch eine zweckgebundene Erbschaft bei. Oberbürgermeister Martin Heilig verbindet den Start mit der Erwartung, dass die Inhalte vor Ort dauerhaft gepflegt werden: „Zugewanderte haben es dank der App um ein Vielfaches leichter, sich schnell, einfach und in ihrer Muttersprache über neue Lebensbedingungen, Möglichkeiten und Hilfsangebote bei uns zu informieren. Es gab schon länger den Wunsch nach einer lokalen App, die Integration von Migranten fördert. Ich freue mich, dass wir diese nun anbieten können. Das haben wir auch einer Erbschaft zu verdanken, die an den Zweck gebunden war, Geflüchtete in Würzburg zu unterstützen. Ich bin sicher, die App wird ein Erfolgsmodell, denn lokale Akteurinnen und Akteure stellen sicher, dass sie gepflegt wird.“

(sib)

Stichwörter: Bürgerservice, Apps, Integreat, Würzburg